



Ein Paxton10 System planen

Übersicht

Ein Paxton10 System besteht aus einer Reihe von Komponenten:

Server

Auf dem Server sind alle Informationen gespeichert. Jedes System muss über einen Server verfügen. Der Server hat keine direkte Verbindung zu einer anderen Komponente, stattdessen hat er eine direkte Verbindung zum Netzwerk.

Clients

Clients sind die Geräte, die Zugang zur Software haben werden. Sobald ein Benutzer die Erlaubnis erhalten hat, kann er mit seiner E-Mail-Adresse auf die Software zugreifen. Dies kann mit einem Webbrowser auf einem Computer oder einem mobilen Gerät, und entweder lokal im Netzwerk oder von einem entfernten Standort aus erfolgen.

Paxton10 Einzel-Controller

Paxton10 Einzeltür-Controller sind für das Öffnen und Schließen der Türen vor Ort verantwortlich. Sie kommunizieren über das Netzwerk mit dem Paxton10-Server. Jeder Controller agiert unabhängig von den anderen, d. h. wenn ein einzelner Controller offline geht, kann der Rest des Systems den normalen Betrieb fortsetzen.

Paxton10 Video-Controller

Paxton10 Video-Controller besitzen die gleiche Funktionalität wie ein Paxton10 Einzel-Controller, bieten jedoch zusätzlich die Möglichkeit, IP-Kameras von Drittanbietern anzuschließen und das Material lokal auf die angeschlossenen Festplatten aufzuzeichnen.

Hinweis: Das Video kann auf einem NAS-Laufwerk gespeichert werden. Bei Einsatz von 2,5"-HDD-SATA-Laufwerken müssen diese für die 24/7-Überwachung geeignet sein, RAID1 unterstützen und 1 TB Speicherplatz bieten.

Alarmer

Alarmmodule werden über einen Erweiterungsport an einen Paxton10 Einzel-Controller oder Paxton10 Video-Controller angeschlossen. Damit können Brand- und Einbruchalarmer integriert werden.

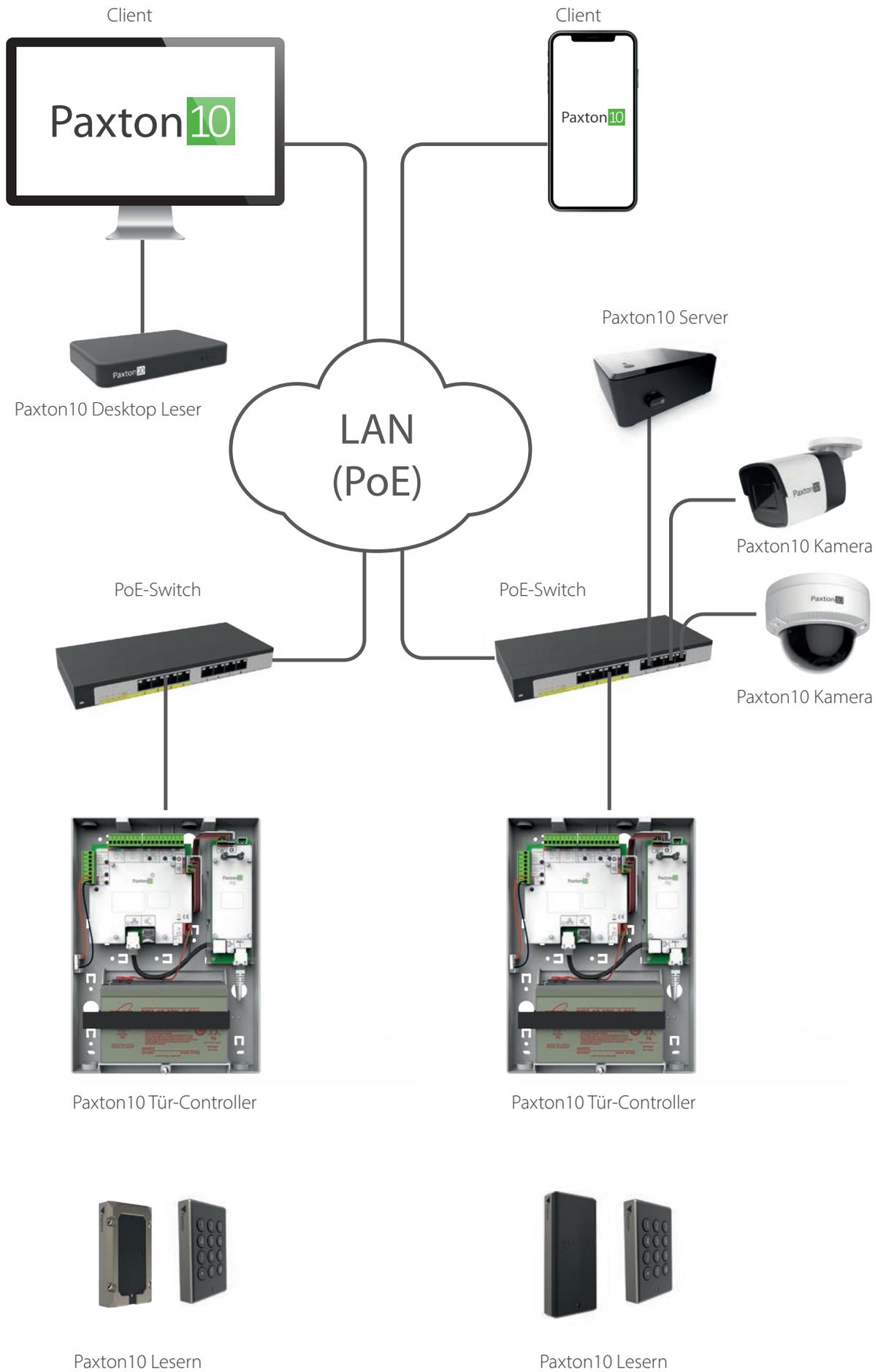
Leser

Leser lesen die Transponder von Personen, um festzustellen, ob sie Zugang zu einer Tür haben oder ein Gerät bedienen dürfen.

Paxton10-Kameras

Paxton10-Kameras zeichnen durch Bewegung ausgelöstes Material auf und speichern es. Die Kamera stellt dieses Material dann den Paxton10-Clients auf Anfrage zur Verfügung.

Systemdiagramm



APN-0001-D

Software-Überblick

Die Software besteht aus 6 Bereichen:

Dashboards

Dashboards sind anpassbare Bildschirme, die für die Anzeige von Live-Informationen wie Kamerafeeds, Live-Benutzerereignissen und Alarmen eingerichtet werden können.

Berichte

Immer wenn etwas passiert, wenn eine Person ihren Transponder vorlegt, eine Gebäudegenehmigung aktualisiert wird oder ein Gerät offline geht, wird ein Ereignis erzeugt. Berichte zeigen all diese Ereignisse so an, dass man leicht erkennen kann, was vor sich geht und welche Ereignisse stattgefunden haben. In den Berichten kann auch Videomaterial angezeigt werden, entweder live oder aus aufgezeichnetem Material.

Standortgrafiken

Standortgrafiken dienen als grafische Darstellungen eines Standorts. Sie können als Übersicht über das Layout eines Standorts dienen und liefern gleichzeitig eine interaktive grafische Methode zum Steuern und Überwachen eines Systems.

Personen

Personen sind die Nutzer des Systems. Wenn eine Person Zugang zu einer Tür, die Kontrolle über ein Gerät oder den Zugang zur Software benötigt, muss sie zunächst als Person in der Software angelegt werden.

Regeln

Regeln bestimmen, wer oder was auf jedes Gerät zugreifen darf. Der Abschnitt Regeln setzt sich aus Gebäudegenehmigungen, Softwareberechtigungen, benutzerdefinierten Regeln und Zeitprofilen zusammen.

Gebäudegenehmigungen:

Die Gebäudegenehmigungen regeln, wer durch eine Tür Zutritt erhält und wer die einzelnen Geräte steuern darf. Gruppen und Einzelpersonen können ausgewählt und einer Gebäudegenehmigung zugewiesen werden, wodurch ihre Identifikationsmedien die Kontrolle über die Türen und Geräte innerhalb der Genehmigung ermöglichen.

Software-Berechtigungen:

Software-Berechtigungen steuern, wer auf die Paxton10-Software zugreifen darf. Personen können Zugang zum Bearbeiten oder nur zum Lesen von Bereichen der Software erhalten.

Benutzerdefinierte Regeln:

Benutzerdefinierte Regeln sind eine Möglichkeit, einzigartiges Verhalten und komplexere Aufgaben zu definieren. Dazu gehören das Einschalten der Klimaanlage, wenn sich ein Thermostat-Eingang ändert, das Sperren aller Innentüren, wenn die Einbruchsalارانlage ertönt, oder das Definieren von Anti-Passback-Bereichen und Sammelpunkten für die Benutzerlokalisierung.

Zeitprofile:

Zeitprofile werden verwendet, um zu verschiedenen Zeiten/Tagen unterschiedliches Verhalten und unterschiedliche Benutzerrechte zu ermöglichen. Zum Beispiel, um einer anderen Auswahl von Personen den Zugang zu einem Gebäude an Wochenenden zu ermöglichen oder um eine Bürotür während der Arbeitszeit unverschlossen zu halten.

Geräte

Jedes Gerät, das an das Paxton10-System angeschlossen ist, wird sich hier befinden. Sobald neue Geräte angeschlossen sind, erscheinen sie in diesem Bereich und können konfiguriert werden.

Note: Some switches will require specific configuration to provide POE+ (802.3at).

FAQ

Was sind die Anforderungen an die Bandbreite bei der Nutzung über mehrere Standorte oder des Fernzugriffs?

- Für jede Internetverbindung, die mit Paxton10 verbunden ist, wird eine Bandbreite von 20 Mbit/s (Downstream) und 10 Mbit/s (Upstream) empfohlen.
- Für jeden primären Stream der betrachteten Kamera wird für jede beteiligte Netzwerkverbindung eine zusätzliche Bandbreite von 6 Mbit/s (Downstream) und 2 Mbit/s (Upstream) empfohlen.
- Für jeden sekundären Stream der betrachteten Kamera wird für jedes Netzwerk eine zusätzliche Bandbreite von 3 Mbit/s (Downstream) und 1 Mbit/s (Upstream) empfohlen.

Wenn die empfohlenen Anforderungen an die Bandbreite nicht erfüllt werden, kann es bei der Nutzung von Paxton10 zu Leistungseinbußen kommen, z. B. durch längere Pufferzeiten beim Betrachten von Live- oder Archivvideos und längere Ladezeiten bei der Navigation im System.